

Katalonien Tourismus

Wanderland Katalonien: Viel Auslauf zwischen Bergen und Meer

Catalan Tourist Board Team · Thursday, September 25th, 2014

Mittelgebirge wie der **Montseny**, wilde Vulkanlandschaften wie die **Garrotxa**, Hochgebirge mit Schnee bedeckten Gipfeln, raue Felsküsten: Wenn eine **Region zum Wandern** einlädt, dann Katalonien. Wo sonst findet man so viel Abwechslung wie zwischen Pyrenäen und Ebrodelta? Hier warten nicht nur 18 Naturparks und der **Nationalpark Aiguestortes** auf alle, die ihre Wanderstiefel schnüren wollen. Auch an den Küsten kann man sich zu Fuß von einem Ort zum anderen bewegen und dabei manch schöne einsame Bucht entdecken. Auf den **Wanderwegen** liegen **romanische Kapellen**, alte Bauernhöfe, in denen man zum Teil auch übernachten kann, glasklare Bergseen, Strände, Leuchttürme, Burgruinen und verlassene Bunker aus dem Spanischen Bürgerkrieg. Mal steigt einem der würzige Duft von Pinien und Rosmarin in die Nase, mal der von Tannen oder Kuhfladen – auf jeden Fall wird, wer sich auf den Weg macht, Katalonien mit allen fünf Sinnen erleben.



Lange Wandertradition

Auch wenn das Wandern in den letzten Jahren besonders in Mode gekommen ist – in Katalonien hat es bereits eine lange Tradition. Schon 1876 hat der 19-jährige Josep Fiter i Inglés zusammen mit vier Weggefährten das **Centre Excursionista de Catalunya (CEC)**, den katalanischen Alpenverein, gegründet, um die Heimat zu erkunden. Heute bietet die Wandervereinigung vielfältige Aktivitäten einschließlich Skitouren an. Gleichzeitig hat sie mit dazu beigetragen, dass die Berge immer weiter erschlossen und unzählige Wege angelegt bzw. gekennzeichnet werden. So gibt es mittlerweile ein riesiges Netz von Wanderwegen.

Kataloniens Fernwanderwege Grans Recorreguts

Einzigartige Erlebnisse versprechen die rot-weiß-markierten Fernwanderwege, die sogenannten *Grans Recorreguts* (GR), die das Land von West nach Ost und von Nord nach Süd durchqueren. Der spektakulärste ist der GR 11, auch *Senda pirenaica* genannt, der vom **Cap de Creus** an der östlichsten Spitze der Iberischen Halbinsel in die **Pyrenäen** hinauf und weiter zum Atlantik führt. Allerdings ist das nichts für Anfänger. Der GR 11 erfordert nicht nur Zeit und die entsprechende Ausrüstung, sondern auch eine überdurchschnittliche Kondition und eine Portion Abenteuerlust. Denn beim Auf und Ab zwischen Tälern und Gipfeln muss man auf Wetter-, Temperaturschwankungen und sonstige Überraschungen gefasst sein.

Nicht minder beliebt wie der GR 11 ist der *Sender del Mediterrani*, der GR 92, der an der Küste entlang führt. 200 Kilometer lang ist die Strecke von der französischen Grenze bis **Blanes** an der südlichen **Costa Brava**. Wobei man sie natürlich nicht in einem Stück ablaufen muss. Vielmehr lässt sie sich auch portionsweise in bequemen Tages- oder Halbtagesetappen bewältigen. Neben den Fernwanderwegen gibt es unzählige kleinere oder lokale Wanderrouen, **Petits Recorreguts**, abgekürzt PR bzw. R. Einen guten Überblick gibt [unsere Broschüre](#).



Camí de Ronda © Oriol Clavera

Auch die lokalen Tourismusinformationen halten entsprechende Faltblätter bereit. Außerdem bieten verschiedene Reiseveranstalter geführte und nicht geführte Wanderreisen nach Katalonien an. Wer sich allein auf den Weg machen will, kann aber auch zum **ADAC Wanderführer Katalonien** greifen, der eine gute Auswahl von Wanderungen enthält, vom ausgedehnten Stadtspaziergang in Barcelona über leichte Touren zum **Vogelparadies Estany d'Ivars i Vila-Sana** im Landkreis **Urgell** bis hin zur anspruchsvollen Route in sieben Hochgebirgsdörfer des **Vall d'Aran**. Egal, ob es einen ans Meer oder in die Berge zieht, wie lange man laufen möchte und wie fit man ist – in Katalonien wird jeder Wanderlustige fündig.



Der Ivars i Vila-sana See © Patronat de Turisme de Lleida, Consorci Estanys d'Ivars i Vila-sana